

Tagesausflug zur Luftbrückengedenkstätte nach Faßberg und zum Albert König Museum in Unterlüß am 10.09.2019

In diesem Jahr feierte unser LandFrauenverein Pattensen und Umgebung sein 70jähriges Bestehen. Ebenfalls vor 70 Jahren endete die Luftbrücke nach Berlin. Von Faßberg aus wurde West-Berlin während der Berlin-Blockade mit Kohle versorgt.

Grund genug für 23 LandFrauen des LandFrauenvereins, um im September bei sonnigem Wetter einen Ausflug zur Luftbrückengedenkstätte zu machen.

Dort erwartete uns eine Führung über das Gelände und wir erhielten an den einzelnen Stationen der Ausstellung von unseren engagierten, kompetenten und ehrenamtlich tätigen Führern des Fördervereins viele zusätzliche Informationen zu den Schautafeln.

Durch die lebendigen Vorträge sowie einen Film über die Luftbrücke wurde uns die logistische Meisterleistung deutlich, die damals zum Überleben West-Berlins beitrug. Auch die anschaulichen Informationen über die vielen Dinge, die im Hintergrund des Projekts zu bedenken und zu organisieren waren wie beispielsweise Arbeitskräfte, Unterkünfte, Küchen sowie Transportmöglichkeiten und das alles in einem durch Krieg zerstörten Land, machten uns nachdenklich.



Besonders eindrucksvoll war natürlich, dass wir den „Faßberg-Flyer“ (einen der legendären Rosinenbomber) von innen beschauen konnten. So bekamen wir noch einen zusätzlichen Eindruck über die buchstäblich „handwerklichen“ Leistungen der Piloten, Lademeister und Arbeiter.

Zum Mittagessen kehrten wir im Ludwig-Harms-Haus in Hermannsburg ein, wo man uns mit mediterraner Hähnchenpfanne mit Röstkartoffeln bewirtete.

Die weitere Fahrt führte uns zum Albert-König-Museum in Unterlüß, wo uns ebenfalls ein ehrenamtlich tätiges Team erwartete und uns zunächst bei einem Außenrundgang das ehemalige Wohnhaus des Künstlers vorstellte sowie uns die Dauerausstellung über Kieselgur erläuterte.

Kieselgur war einst ein wichtiger Bodenschatz der Lüneburger Heide und ist noch heute in vielen sehr unterschiedlichen Produkten (wie Filteranlagen, Zahnpasta, Dynamit) unverzichtbar.

Ob nun die anschließende Besichtigung des Archivs oder die Kaffeepause mit hausgebackenem Kuchen im Foyer des Museums den abschließenden Höhepunkt darstellte, mag jede LandFrau für sich selbst beurteilen.

Der Rückweg führte uns abseits der Autobahn auf Landstraßen mit dem Bus durch die schöne Landschaft der Südheide wieder nach Pattensen.